

Reichsbahn, des Kraftverkehrs, in der Landwirtschaft und in den Verkehrsabteilungen der Betriebe ergibt sich die ständige Aufgabe, regelmäßig zur Einsparung von Kraftstoff Stellung zu nehmen.

Verbrauch von
Kraftstoff unter
Parteikontrolle

Die Senkung des Kraftstoffverbrauches, die Optimierung der Transportleistungen und der Kampf gegen Leerfahrten sollten im Mittelpunkt der Parteikontrolle stehen. Während in vielen Kombinatens des Kraftverkehrs bereits vorbildlich der Wettbewerb zur Senkung des Kraftstoffverbrauches organisiert ist, gibt es noch zahlreiche Beispiele im Werksverkehr, in den landwirtschaftlichen Betrieben und anderswo, wo die Normenarbeit und der Wettbewerb noch nicht so entwickelt sind und Erscheinungen der Verschwendung auftreten. Gut arbeiten die Parteiorganisationen, die die Erziehung zur Sparsamkeit und zur kraftstoffsparenden Fahrweise mit der Kontrolle ergänzen, daß die von der Regierung beschlossenen Maßnahmen zur Senkung des Kraftstoffverbrauches strikt eingehalten werden.

Die gleiche Aufmerksamkeit ist dem Heizölverbrauch zu schenken. 20 bis 30 Prozent der Heizölverluste entstehen durch blindes, das heißt unregelmäßiges Fahren von Anlagen und Kesseln. Das sind Erscheinungen, die sofort überwunden werden können.

Ein gewaltiger Energiefluß geht täglich auch in die kommunale Wirtschaft, in das Gesundheitswesen, das Bildungswesen usw. Einen bedeutenden Energieverbrauch hat ebenfalls unsere Bevölkerung. Allein diese Bereiche unseres gesellschaftlichen Lebens haben in den letzten zehn Jahren ein jährliches Wachstum an Elektroenergie von fünf bis sechs Prozent, und sie sind vor allem in den Spitzenbelastungszeiten die Hauptenergieabnehmer.

Schwerpunkt in diesem Bereich ist der sparsamste Umgang mit Brennstoffen jeder Art, mit Wärme sowie mit Elektroenergie. Die Parteiorganisationen sollten darauf Einfluß nehmen, daß die notwendigen Energieträger bereitgestellt und bei der Durchsetzung der beschlossenen Raumtemperaturen weder kalte Wohnungen noch Vergeudung durch Überheizung zugelassen werden.

Bewährt hat sich die Arbeit der Kreisleitung Pankow mit ihren Grundorganisationen, die sich vor allen Dingen darauf konzentrierten, den Heizerwettbewerb in den vorhandenen Anlagen auf der Basis von technisch-ökonomischen Kennziffern zu beeinflussen, die Kontrolle über die Funktionsfähigkeit der Wärmeübertragungssysteme auszuüben und die Quellen für Wärmeverluste zu beseitigen.

Die Verantwortung
der Genossen im
Wohngebiet

Bei der Einsparung und im Kampf gegen Verschwendung von Elektroenergie in den Wohngebieten kommt es darauf an, daß vor allem die Wohnparteiorganisationen sehr eng mit den gesellschaftlichen Kräften im Wohngebiet zusammenarbeiten und ihren politischen Einfluß in den Wohnbezirksausschüssen der Nationalen Front und der Hausgemeinschaften noch stärker zur Geltung zu bringen. Sparschaltungen, die Verringerung der Flurbeleuchtung, die Reduzierung übermäßiger Straßenbeleuchtung verlangen das Verständnis und die aktive Mitwirkung der gesamten Bevölkerung.

Die unmittelbare Arbeit der Parteiorganisationen mit den Werktätigen, ihre Einbeziehung in die Lösung dieser volkswirtschaftlich bedeutenden Aufgaben ist eine entscheidende Voraussetzung für den Erfolg all unserer Anstrengungen und Bemühungen.